



ÖDP Stadtratsgruppe, Nikolsburger Str. 4a, 85055 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Scharpf

Datum 15.05.2023
Telefon (0179) 2 17 28 30
Telefax
E-Mail raimund@tyroller-koestler.de

Wanderausstellung "Die dünne Haut unserer Erde - unsere Böden" nach Ingolstadt holen -Prüfantrag der ödp-Stadtratsgruppe vom 15.05.2023-

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Universalgenie Leonardo da Vinci stellte vor gut 500 Jahren fest: "Wir wissen mehr über die Bewegung der Himmelsgestirne als über den Boden unter unseren Füßen". Heute haben wir Zugriff auf ein Vielfaches an Wissen als zu Zeiten da Vincis, doch seine Feststellung zum Mangel an Wissen „über den Boden unter unseren Füßen“ muss gerade in unserer technokratisch geprägten Zeit wohl eher noch ernster genommen werden als schon damals.

Um einen kräftigen Impuls für die Umweltbildung aller Schichten und Altersgruppen in unserer Region auszulösen und uns die vielfach so fremde Welt unter unseren Füßen näherzubringen stellt die ÖDP-Stadtratsgruppe daher nun diesen

Antrag:

Die Stadt Ingolstadt prüft, in welchen Räumen in Ingolstadt für ca. 5-6 Monate die Wanderausstellung „Die dünne Haut unserer Erde – unsere Böden“ untergebracht werden könnte mit dem Ziel, diese Ausstellung nach Ingolstadt zu bekommen.

Begründung:

Böden sind ein wertvolles und begrenztes Gut. Um ihnen mehr Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen (UN) das Jahr 2015 zum internationalen Jahr des Bodens ausgerufen. Auch in Deutschland kam es zu vielfältigen Aktivitäten zu diesem Jahr des Bodens: Unter anderem wurde mit einem „Bodenatlas“ das Wissen über unsere Böden zusammengetragen, um damit die Bedeutung des Bodenschutzes hervorzuheben – und es entstand bei der renommierten Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung am Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz unter Förderung der beiden Bundesministerien für Bildung und für Umwelt die oben genannte Wanderausstellung. Diese Ausstellung wurde 2015 zunächst von Jean-Claude Juncker, dem damaligen Präsidenten der Europäischen Kommission, als erste Station in Brüssel eröffnet und wandert seither im etwa halbjährlichen Rhythmus durch bundesdeutsche Städte. Derzeit bis Oktober 2023 ist die Ausstellung im Ökologisch-Botanischen Garten der Uni in Bayreuth zu Gast.

Für die Ausstellung wird eine Fläche von etwa 300-400 qm Fläche benötigt.

Die Ausstellung brachte der Biologin und Ausstellungskuratorin Helga Zumkowski-Xylander einen bundesweiten Kommunikationspreis für gelungene Wissenschaftsvermittlung ein. Wie Zumkowski-Xylander bei der Ausstellungseröffnung in Bayreuth betonte, sehe man Kinder dreimal in der Ausstellung: Das erste Mal mit der Schulklasse, das zweite Mal mit den Eltern und das dritte Mal mit den Großeltern. Die Laudatorin führte bei der Preisverleihung aus, dass die Ausstellung "Bewusstsein für den Schutz des Bodenlebens durch uns Menschen zu wecken" in der Lage sei und Besucher "einfach fasziniert sein werden von der Vielfalt und Lebendigkeit des Bodens und der unzähligen wichtigen Vorgänge, die den Boden zu unserer Lebensgrundlage, zur Grundlage für Pflanzenwachstum und den Nährstoffkreislauf in der Natur machen".

Weiterführende Informationen zur Ausstellung:

Im Internet: <https://museumgoerlitz.senckenberg.de/de/ausstellung/wanderausstellungen/die-duenne-haut-der-erde-unsere-boeden/>

Kontakte bezüglich der Ausstellung sowohl nach Görlitz als auch nach Bayreuth bestehen und wurden bei der Ausstellungseröffnung in Bayreuth auch persönlich vertieft. Ein umfangreicher Ausstellungsführer sowie auch weitere Dokumente in Dateiform sind über uns erhältlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Raimund Köstler
Stadtrat

gez. Fred Over
Stadtrat